

Liechtensteiner Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 26

Geld, das teuer bezahlt wird!

Von den Dienstleistungen der Klein-Kreditinstitute

Einfach, seriös, diskret und billig. Mit diesen Argumenten bieten Kleinkreditinstitute ihre Dienstleistungen an. Seriös und diskret sind sie beinahe alle. Ob sie aber auch billig sind, bleibt dagegen dem Geschmack des Kreditnehmers überlassen. Ein Jahreszins von gegen 18 Prozent ist, vor allem bei den heutigen Inflationsraten und den allgemein tiefen Zinssätzen, keine Kleinigkeit. Und es gibt noch Möglichkeiten zu billigerem Geld zu kommen.

Was ist ein Kleinkredit?

Der Unterschied zwischen einem Kleinkredit und einem «normalen» Bankkredit wird durch die Bedeutung des Wortes «klein» nur ungenügend erklärt. Kennzeichnend für den Kleinkredit ist, neben der beschränkten Kredithöhe (meist nicht über 10 000 Franken), dass

- die Kreditgewährung meist ohne bankübliche Sicherheit,
- gegen monatliche, ratenweise Zurückzahlung und
- nur gegen überdurchschnittlich hohe Zinssätze erfolgt.

Kleinkredite werden von allen Kundensichten in der Regel für die Anschaffung teurer Gebrauchsgüter (Waschmaschine, Auto, Kühlschrank) und/oder zur Abdeckung unvorhergesehener Kosten (infolge Unfalls oder Krankheit) beansprucht. Der Kredit wird vom Kreditnehmer also für sich selbst verbraucht, und wirkt demzufolge nicht kapitalbindend. Verzinsung und

Rückzahlung sind deshalb nicht aus dem Kredit heraus möglich, sondern nur aus zukünftigen Arbeits- oder anderen Einkünften des Kreditnehmers.

Der vordergründige Vorteil des Kleinkredites, wie er in allen Reklamen der einschlägigen Institute hochgespielt wird, nämlich Geld schnell und ohne bankübliche Sicherheit zu bekommen, ist bei näherem Hinsehen gar nicht so überzeugend, wie er dargestellt wird. Einige Beispiele mögen dies erläutern:

Das Argument «ohne bankübliche Sicherheit» (Liegenschaften, Schmuck, Wertpapiere, Ansprüche aus Lebensversicherungen, Bürgschaften usw. stellen bankmässige Sicherheiten dar) wird einerseits abgeschwächt durch die relativ strenge Bonitätsprüfung, die der Kreditnehmer durchlaufen muss — die persönlichen, beruflichen und finanziellen Verhältnisse müssen dem Kleinkreditinstitut meist in Form einer Selbstauskunft dargelegt werden, die dann durch Rückfragen bei Arbeitgeber, Betriebsrat usw. überprüft werden — und andererseits durch die (stille) Lohn- und Gehaltszession, die an die Kreditgewährung geknüpft ist.

Enorm hohe Zins- und Kostenbelastung

Die Kosten, die dem Kunden für einen Kleinkredit erwachsen, sind enorm: Jahreszinsen von 18 Prozent sind durchaus üblich. Entgegen vielen Behauptungen sind diese sehr hohen Kosten, die den Kreditnehmern zur Erschwerung eines Ver-

gleiches meistens in absoluten und nicht in Prozentzahlen angegeben werden, weder mit beträchtlichen Verlusten der Kleinkreditinstitute noch mit überdurchschnittlichen Gewinnen zu erklären. Nach Feststellungen des betriebswissenschaftlichen Institutes an der ETH Zürich sind hierfür vielmehr, vor allem die durch die Kreditprüfung und das Monatsratenprinzip den Kleinkreditinstituten entstehenden erheblichen Aufwendungen massgebend. Dies ändert jedoch nichts daran, dass der Kleinkredit ein teurer Kredit ist.

Besonders gefährlich ist die aufdringliche, nicht mehr auf die Befriedigung ausgewiesener Kreditbedürfnisse, sondern auf die Verleitung zur Kreditaufnahme ausgerichtete Werbung. Uebersetzte Kreditbeträge und Ueberschuldung der Kreditnehmer durch gleichzeitige Darlehensaufnahme bei verschiedenen Instituten sind die häufige Folge.

Es gibt auch wesentlich billigere Kredite...

Die Kleinkreditinstitute passen ihre Kreditkosten von Fall zu Fall an. Ausschlaggebend dafür sind meistens die Höhe des Kredites, die Vorlage bankmässiger Sicherheiten und die Höhe der Deckung des Kreditbetrages durch diese Sicherheiten. Die niedrigsten Kreditkosten belaufen sich jedoch immer noch auf ca. 12 Prozent.

Der Kreditnehmer, der über bankmässige Sicherheiten verfügt, wendet sich jedoch am besten gleich an eine Bank...

● Wer in Liechtenstein z. B. jung verheiratet ist und für eine Aussteuer über zu wenig flüssige Mittel verfügt, ist gut beraten, wenn er sich an eine der drei liechtensteinischen Banken wendet. Für wenig mehr als 6 Prozent bekommt er einen Kredit, der ihm keinerlei Kopfschmerzen zu machen braucht: Er braucht sich wegen verklausulierten Formulierungen und Kreditberechnungen nicht zu sorgen und weiss genau, dass er um die Hälfte billiger kommt, als wenn er sich das Geld anderswo besorgt.

Andere Wege sind weniger zu empfehlen. Insbesondere Abzahlungsgeschäfte kommen, auch wenn der Verkäufer sie als gratis anpreist, praktisch immer teurer als Kleinkredite, geschweige denn als Kredite einer liechtensteinischen Bank. Wer alle Vorteile des Barkaufes ausnützt — insbesondere die oft langen Zahlungsfristen — und mit geliehenem Geld bezahlt, kommt billiger an, als der Abzahlungskämpfer.

Wenn Sie in die Notlage kommen einen Kredit zu brauchen, sei es in einer Notlage oder weil Sie sich Ihr Traumauto kaufen wollen, lassen Sie sich von Ihren liechtensteinischen Banken beraten, und Sie werden gut bedient sein. (R. K.)

Die VPB-Sparkontenkette für den zinsbewusstesten Sparer

Neue Fenster für das alte Haus



ferdinand frick ag
ABTEILUNG FENSTER- UND LAMELLENSTREBENAU
9444 SCHAAN TELEFON 075/21530

FÜR SIE IM DIENST

Ärztlicher Sonntagsdienst

ab heute Samstag 12.00 Uhr:
Dr. R. Rheinberger
Vaduz Telefon 2 23 03

Apotheken-Sonntagsdienst

Schlossapotheke
Vaduz Telefon 2 10 75
9.30—11.00 Uhr

Rettungsdienst des LRK (24-Stunden-Dienst): Tel. 2 44 55.

Weitere Feiertagsdienste finden Sie auf Seite 4 unserer heutigen Ausgabe.

Alpengebiet

Neues Wohngebäude-Verzeichnis

In diesen Tagen brachte das Amt für Volkswirtschaft ein interessantes und z. T. illustriertes Wohngebäudeverzeichnis zur Auflage, das die Ferienwohnungen und andere Gebäude in unserem Alpengebiet statistisch erfasst. Dabei wird unser Alpengebiet in fünf Bezirke eingeteilt und zwar: Bezirk 1: Triesenberg (nur Gebäude mit Ferienwohnungen); Bezirk 2: Masescha, Gaflei; Bezirk 3: Silum, Gnalp, Kulm; Bezirk 4: Steg und Bezirk 5: Malbun. Insgesamt notierte man bis zum Erfassungsdatum vom Juli 1976 in den Bezirken 2 bis 5 (ohne Triesenberg) 403 Wohngebäude. Davon entfallen auf Masescha/Gaflei 83, auf Silum/Gnalp und Kulm 45, auf Steg 115 und auf Malbun 160 Ferienwohnungen und andere Gebäude. Die rasante Entwicklung des Tourismus in unserem Land widerspiegelt sich auch in der rapiden Zunahme der Ferienwohnungen und Gebäude seit 1963. So verzeichnete man z. B. im Jahre 1963 total nur 248 Wohn- und andere Gebäude in unserem Alpengebiet. 1967 waren es 293, 1971 total 357 und 1973 schon 376. Im Jahre 1976 wurden 93 Gebäude mit Ferienwohnungen an Fremde vermietet. 213 Gebäude wurden ausschliesslich vom Eigentümer und von Familienangehörigen bewohnt. Die Zahl der Hotels, Gast- und Kurhäuser und Pensionen stieg von 12 im Jahre 1963 auf 26 im Jahre 1976 an. Das entspricht einer Zunahme von mehr als dem Doppelten. 54 Gebäude dienten vorwiegend landwirtschaftlichen Zwecken.

Arbeitnehmer-Verband

Delegiertenversammlung in Gamprin

Rund 120 Delegierte aus allen Sektionen des Landes treffen sich am Freitag, den 18. März im Gemeindefaal Gamprin zur diesjährigen Delegiertenversammlung des Liechtensteiner Arbeitnehmerverbandes. Ausser den üblichen Geschäften steht als zentrales Thema die Abstimmung der diversen Jahresberichte und ein Ueberblick über die finanzielle Situation auf der Traktandenliste.

Es lebe die Schaaner Fasnacht

Morgen Sonntag ab 14.00 Uhr grosser Jubiläumsumzug

Als Dank und Anerkennung für die grosse Mithilfe anlässlich der denkwürdigen Geburtstagsfeierlichkeiten unseres Durchlauchten Fürsten im vergangenen Jahr, lud der Landesfürst am Schmutzigen Donnerstag die Schaaner Narrenzunft zu einem offiziellen Empfang auf Schloss Vaduz ein. Die 70köpfige «Narrendelegation» mit allen Zunftmitgliedern, der Schaaner «Guggamosig Röfischrenzer», die Mini-Guggamosig sowie die Schaaner Traditionsgruppe «Grock und Gröcklein» überbrachten dabei unserem Landesfürsten ein Erinnerungsgeschenk zum Jubiläum «25 Jahre Schaaner Fasnacht».

Morgen grosser Umzug in Schaan

Morgen steigt dann in Schaan der wohl grösste und traditionsreichste Fasnachtsumzug unserer Region und viele Tausende Schaulustige werden das bunte Treiben in den vom Zauber der Fasnacht verwandelten Strassen Schaans bewundern können. Der monströse Fasnachtsumzug, der weit über die Liechtensteiner Grenzen hinaus alle Rekorde schlägt, gilt als absoluter Höhepunkt im närrischen Treiben

unseres Landes. (Umzugsroute siehe unter der Rubrik Verkehrsumleitungen auf Seite 2).

Wir wünschen den vielen Umzugsteilnehmern und der organisierten Narrenzunft Schaan viel Erfolg und vor allem Wetterglück. In diesem Sinne «Allwäg-kwösoo»!

● Unser Bild: Die Schaaner Narrenzunft bei einem Empfang auf Schloss Vaduz. Der Landesfürst freut sich sichtlich über das überbrachte Erinnerungsgeschenk. (Bild: A. K.)



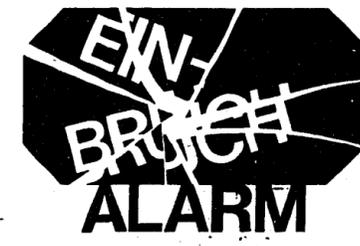
Willkommen

Wir heissen alle Umzugsteilnehmer aus der Schweiz, Oesterreich, Deutschland, Frankreich und unserem Lande in Schaan herzlich willkommen. Einen weiteren Willkommensgruss entbieten wir allen Ehrengästen und Besuchern aus nah und fern. Wir wünschen einen frohen Aufenthalt und recht viel vergnügte Stunden in Schaan! Humor ist echter Lebenssaft, gibt allen wieder Mut und Kraft, in Schaan kann dies erhältlich sein, beim internationalen Narrensteldichein! «Allwäg-Kwösoo»
Narrenzunft Schaan

Geld & Börse

Marktsituationen, Ansichten, Tipps. Wichtiges und Aktuelles über Geldanlagen.

Sie erhalten unsere monatlich erscheinende Publikation kostenlos an unseren Bankschaltern. Auf Ihren Wunsch senden wir sie Ihnen auch regelmässig zu.



ZETTLER

SICHERUNGSTECHNIK CH-8752 NÄFELS
TEL. 058/34 28 22 - ODER WENDEN SICH IN LIECHTENSTEIN AN

